

Die Heuschrecke

Ja, das ist der richtige Name für das grüne, springende und fliegende Ungeheuer. Das grüne Heupferd, so heisst in Griechenland eine ähnliche Laubheuschrecke.

2017 machte ich Bekanntschaft mit einem etwa 4 bis 5 cm grossen Heugümper. Als ich die Haustür öffnete, klebte er am Türrahmen und begehrte Einlass. Kurz musterte ich ihn mit seinen langen Fühlern und schloss schnell die Tür. Nach einer Weile schaute ich doch wieder nach dem Kerl. Verschwunden! Ich ging durchs Haus in den Garten und spürte sein Krabbeln auf meinem Kopf. Das Tier war also hinterlistig auf meinen Rücken gesprungen, um doch in unser Haus zu gelangen. Theo packte den Frechdachs und warf ihn ins Grüne. Wie viel hat er wohl von unseren Pflanzen im Garten gefressen?

Dieses Jahr bekam Theo Besuch auf seinen Haaren. Irgendwo und irgendwann muss sich ein Pärchen gefunden und Nachwuchs gezeugt haben. Überall fanden wir kleine Exemplare der Heuschrecke.

Gerade heute, als ich im Garten zusammenwischte, was die Bäume bei der starken Bise so fallen liessen. Der kleine grüne Wicht sprang mir fast ins Gesicht.

Ruth

